

Fahrradstadt jetzt!

Pressekonferenz des ADFC Dresden
15.11.2016



Was will der ADFC?

Wir wollen diejenigen stärken, die jetzt schon das Fahrrad nutzen und den Fokus auf Missstände lenken, die Menschen noch am Radfahren hindern.

Wir verpflichten uns, in unserer Arbeit für den Radverkehr auch denen eine Stimme zu geben, die im Besonderen eine Lobby brauchen: Kinder, ältere Menschen, Familien mit Kindern, Migrantinnen und Migranten.

Wir vertreten als Verband alle Radfahrenden, damit die verschiedenen Bedürfnisse aller Radfahrenden ernstgenommen werden und Rad fahren sicher und komfortabel für alle möglich ist.

Verkehrspolitisches Programm des ADFC

Wo Dresden jetzt steht

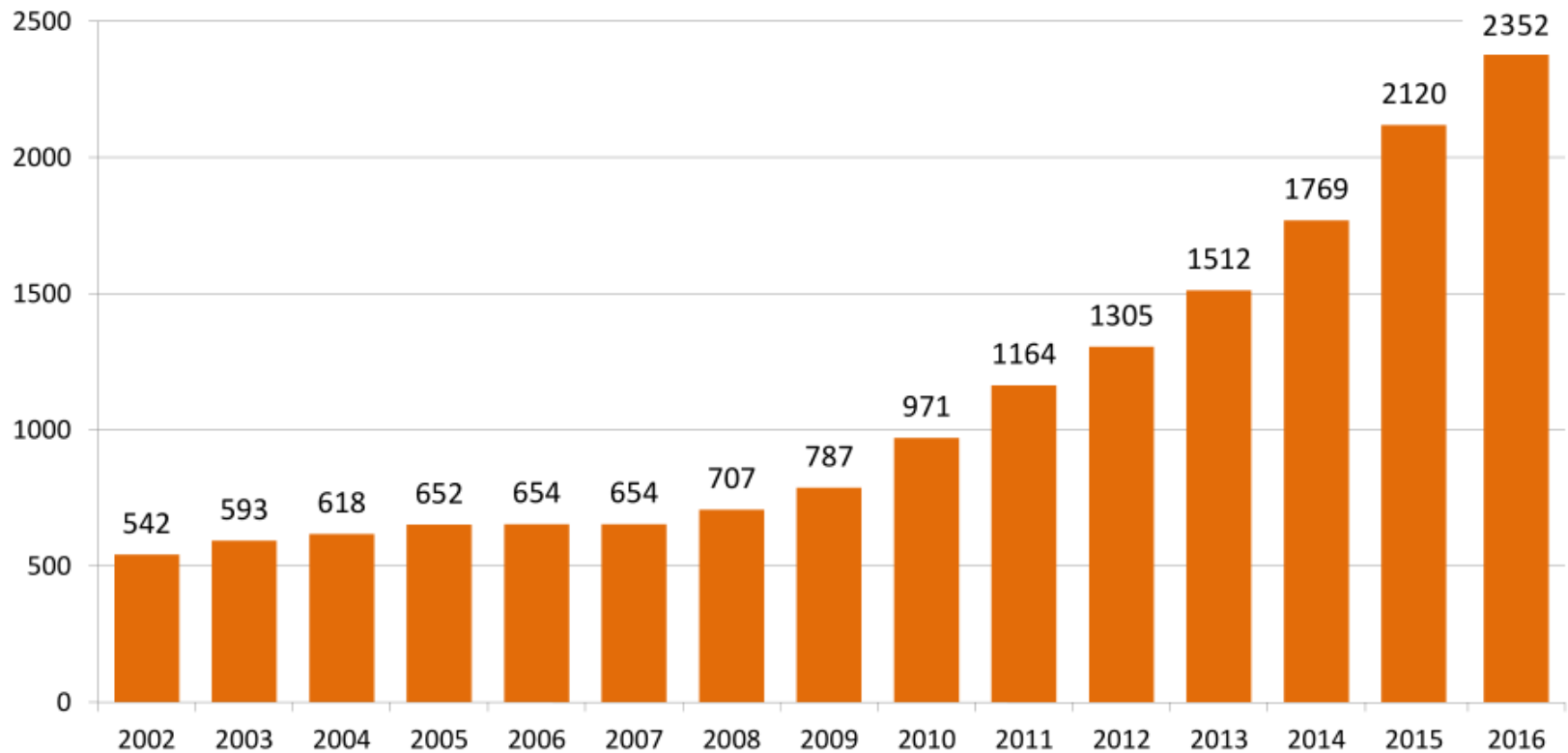
- Veraltete Infrastruktur
- Sehr viele Unfälle
- Stagnierender Radverkehrsanteil

Aber ...

- Sehr großes Interesse an sicherem und bequemem Radfahren
- Gutes Radverkehrskonzept liegt vor: Preiswert, durchdacht, realistisch
- Die Möglichkeit besteht, jetzt die notwendigen personellen und finanziellen Mittel im Haushalt einzuplanen

Entwicklung des ADFC Dresden

Mitglieder im Stadtgebiet 2002-2016

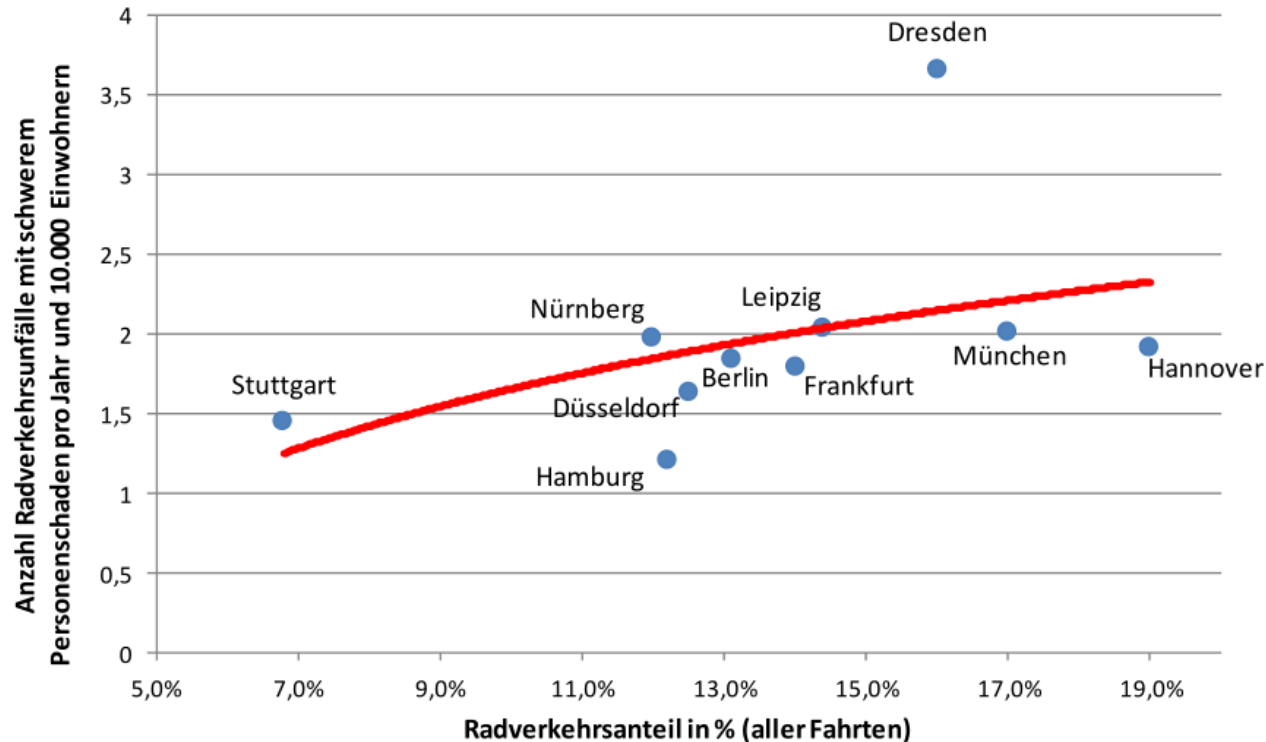


Unfälle durch veraltete Infrastruktur

- Die Beschleunigung des Kfz-Verkehrs war bisher oberste Priorität der Verkehrsplanung in Dresden – fast wie in den 70er Jahren
- Sicherheit für Fuß- und Radverkehr mangelhaft
- Fehlende Radverkehrsinfrastruktur hält vom Radfahren ab
- Kreuzungen nicht richtlinienkonform und gefährlich



Bundesweiter Spitzenplatz bei Radunfällen



- Radfahrer sind häufiger Opfer als Verursacher von Unfällen

Keine Berücksichtigung im Haushalt?

- Das Radverkehrskonzept ist im Haushaltsentwurf nicht berücksichtigt
- Keine Stellen für die Umsetzung eingeplant
- Kaum Fördermittel eingeplant
- Keine Verpflichtungsermächtigungen
- Schulwege- und Verkehrssicherheit „unter Wertgrenze“ ?

Nichts Neues geplant?

Projekte laufender Haushalt (2015 – 2016):

- TI50111 Käthe-Kollwitz-Ufer zwischen Goetheallee und Fetscherstraße Erneuerung Rad/ Gehweg
- TI50112 Königsbrücker Straße Nord Neubau Radweg
- TI50412 Bürgerwiese/Parkstraße
- TI50112 Elberadweg (linksseitig) Ostragehege/Rudolf-Harbig-Weg; ÖRW 7
- TI24213 Elbradweg Körnerweg JHW2013
- TI50111 Elberadweg rechtsseitig Wachwitz/Loschwitz
- TI50111 Elberadweg rechtsseitig von Altwachwitz bis Dampfschiffstraße (Bplan 330)
- TI50111 Elberadweg linksseitig im Bereich zwischen Johannstadt und Blasewitz (einschließlich Querverbindungen zum Käthe-Kollwitz-Ufer)
- TI50111 Elberradweg Übigau/Kaditz
- TI50112 Glacistraße/ Alaunstraße Umbau Verkehrsanlage/Querungsmöglichkeit Radverkehr
- TI50112 Bautzner Straße zwischen Rothenburger Straße und Albertplatz Einordnung Radweg im Zuge der Neuordnung der Verkehrsanlage
- TI50112 Ausbau Radweg öffentlicher Weg 16, Tolkewitz Laubegast
- TI50112 Lingnerallee Deckentausch Radweg

grün – wurde realisiert gelb – ist in Arbeit rot – fest eingeplant, kommt aber nicht

Nichts Neues geplant!

Projekte Haushaltsentwurf (2017 – 2018):

- **TI50112 Elberadweg Übigau**
- **TI50112 Elberadweg Altkaditz**
- **TI50112 ÖFW 16 Tolkewitz/Laubegast**
- **TI54113 Loschwitzer Wiesenweg**
- **TI50112 Bautzner Straße zw. Hoyerswerdaer und Albertplatz**
- **TI50112 Elberadweg Hosterwitz/Wachwitz)**
- **TI50112 Elberadweg Friedrichstadt/Ostragehege**
- **TI50112 Elberadweg Pillnitz/Söbrigen**
- **TI50112 Brücke Alberthafen**

rot – nicht geschafft in den Vorjahren - unveränderte Übernahme

blau – neue Projekte

ADFC-Forderungen

- Zehn Planerstellen für Fuß- und Radverkehr sowie Verkehrs- und Schulwegesicherheit
- Sofortprogramm zur Verkehrssicherheit – alle Unfallschwerpunkte bearbeiten
- Zügige und verbindliche Umsetzung des Radverkehrskonzeptes



Geld ist da!

- B 97 Königsbrücker Straße/Nord: für 2017/18 1,4 Mio Eigenmittel. Gesamtkosten 13,8Mio. Die Maßnahme sollte so durchgeführt werden, wie im vorangegangenen Haushalt geplant (Bestandssanierung der stadteinwärtigen Seite). Der volle vierspurige Ausbau ist nicht nötig oder sollte mindestens verschoben werden.
- Marienberger Straße: für 2017/18 126TEUR Eigenmittel Planungskosten, danach Verpflichtungsermächtigungen. Kann verschoben werden, die Straße ist in keinem so schlechten Zustand.
- Gostritzer Straße, 1./2. BA: für 2017/18 470TEUR Eigenmittel für Planung. Baubeginn 2018. Gesamtkosten 4Mio. In der vorliegenden Planung fehlen Radverkehrsanlagen (Maßnahme 657 RVK-Entwurf). Sollte daher überarbeitet und verschoben werden.
- Lockwitztalstraße - 2.BA: für 2017/18 160TEUR Eigenmittel für Planungen. Baubeginn 2019. Kann verschoben werden.
- Hauptstr./Kirchstr.: für 2017/18 100TEUR Planungskosten. Gesamtkosten 2,3Mio. Kann verschoben werden.
- Komplexmaßnahme B.-Haupt-Straße JHW2013: wieso fallen hier 926TEUR Eigenmittel (2018) an? Die Förderquote JHW2013 war 100%!
- Parkplatz Pieschener Allee JHW2013: wieso fallen hier 303,6TEUR Eigenmittel (2017) an?
- VAMOS III: für 2017/18 500TEUR Eigenmittel, danach 3Mio Verpflichtungsermächtigungen. Im Vergleich zur Verkehrssicherheit (0,5 Mio in "unter Wergrenze") weniger wichtig. Die Förderquote für "Rad" ist 3x so hoch
- SP_G-Lichtsignalanlagen_II: für 2017/18 500TEUR Eigenmittel, danach 3Mio Verpflichtungsermächtigungen. Hier sind Einsparpotentiale vorhanden: Ersatz von LSA durch Vorfahrtsregelungen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Details

- Konkretisierung der zeitlichen Abläufe wieder aufnehmen
- Maßnahmenvorschläge in der Maßnahmenliste wieder aufnehmen

Stellungnahme RVK - Anlage 1	Beispielseite Anlage 6 mit Maßnahmenvorschlägen
------------------------------	--

id	Straße	von - bis	Mangel	Einschätzung Maßnahmekategorie	Maßnahmenvorschlag	Prio rität	Kost enkl asse
501	Schäferstraße	zwischen Walterstraße und Weißeritzstraße	Fahrbahnführung bei hohem DTV wenig gesichert, an Haltestellen eng	Baumaßnahme Radverkehrsanlage	beidseitig Schutzstreifen abmarkieren (an Haltestelle ggf. Grunderwerb, Rückstaubereiche ggf. unverändert), Gehwegfreigabe belassen	2	2
501 B	Schäferstraße	zwischen Walterstraße und Weißeritzstraße	Furtmarkierungen bei den freigegebenen Gehwegen fehlen	punktueller verkehrsorganisatorische Maßnahmen	fehlende Furtmarkierungen an Nebenstraßen ergänzen	1	1
502	Hamburger Straße	zwischen Walterstraße und Bremer Straße	Radweg untermaßig (1,50 m), Grundstückszufahrten Großpflaster und zurückgesetzt, Furten z.T. nicht markiert	streckenhafte verkehrsorganisatorische Maßnahmen	beidseitig Schutzstreifen abmarkieren und Radwege aufheben	1	2
503	Schweriner Straße	Knotenzufahrt Weißeritzstraße	Schutzstreifen endet in Zufahrt	streckenhafte verkehrsorganisatorische Maßnahmen	Schutzstreifen weiterführen und Fahrstreifenmarkierung anpassen (vgl. Gesamtbreite)	2	1
504	Hamburger Straße	zwischen Flügelwegbrücke und Bremer Straße	mangelhafte Radwege (untermaßig (1,40 ... 1,50 m), Pflaster Grundstückszufahrten, querliegende Borde, tw. Stetigkeit)	Baumaßnahme Radverkehrsanlage	Radwege sanieren und auf 2,00 m verbreitern, Asphalt	3	3
505	Hamburger Straße	Knotenpunkt mit Flügelwegbrücke	bauliche Mängel der Radverkehrsführung (querliegende Borde, Pflaster, Unstetigkeiten), freier Rechtsabbieger	Baumaßnahme Radverkehrsanlage	Radwege sanieren und auf 2,00 m verbreitern, Asphalt, an Mittelinseln auf Fahrbahnniveau führen, freien Rechtsabbieger in Signalisierung einbeziehen	3	2
506	Flügelwegbrücke		Begrenzung Gem. Rad-/Gehweg bei Dunkelheit schwer erkennbar	streckenhafte verkehrsorganisatorische Maßnahmen	Abmarkierung des Sicherheitstrennstreifens prüfen	3	2
507	Washingtonstraße	zwischen Flügelwegbrücke und Flutrinnenbrücke	beidseitig Radweg zu schmal, bauliche Einzelmängel	komplexe Baumaßnahme	bei Straßensanierung Regelmäßig für Radwege 2,00 m realisieren inkl. regelgerechter Rampen und Asphalt	3	4
508	Washingtonstraße	Knotenpunkt mit Wertstraße	nordwärts freier Rechtsabbieger	verkehrstechnische Maßnahme	freien Rechtsabbieger in Signalisierung einbeziehen	2	2
508 B	Washingtonstraße	Knotenpunkt mit Wertstraße	Radweg direkt hinter Haltestellen-Unterstand (fehlende Sicht zwischen Fußgängern und	punktueller bauliche Maßnahmen	Sperrgitter 2 m in Fahrtrichtung an beiden Unterständen ergänzen (bessere Sicht auf querende Fußgänger)	2	1
509	Washingtonstraße	Flutrinnenbrücke	Abtrennung zur Fahrbahn bei Dunkelheit schwer erkennbar	streckenhafte verkehrsorganisatorische Maßnahmen	Sicherheitstrennstreifen abmarkieren	2	1